Ber. naturhist. Ges. Hannover	133	15—35	Hannover 1991

Brehm-Quellenschriften seit 1945 — Bestände und Befunde

von HANS-DIETRICH HAEMMERLEIN

mit 8 Abbildungen und 2 Tabellen

Zusammenfassung: Das naturwissenschaftliche Erbe der Tierautoren Christian Ludwig BREHM (1787—1864) und Alfred Edmund BREHM (1829—1884) ist in beiden deutschen Staaten während ihrer getrennten Entwicklung gepflegt worden. Die literarischen Aktivitäten gingen dabei auffallend verschiedene Wege. In der Bundesrepublik wurde „Brehms Tierleben" ebenso reichhaltig wie stereotyp mit 28 verschiedenen Ausgaben wiederholt. Die DDR-Autoren schufen in 40 Quellenstudien einen erheblichen Forschungsvorlauf. Eine bibliographische Gegenüberstellung macht die Ungleichgewichte sichtbar. Aus dem dokumentierten Sachstand werden Folgerungen für Autoren, Leser und Verleger abgeleitet.

Summary: **Brehm source publications since 1945 — inventory and findings.** — Christian Ludwig BREHM (1787—1864), a German parson, and his son Alfred Edmund BREHM (1829—1884), author of the frequently published "Brehms Tierleben" (Animal Life), are wellknown zoologists of the 19th century. Their contribution to natural science and its history were esteemed in both German States but there are striking differences in the number and substance of publications about them. In West Germany, ALFRED BREHMS „Tierleben" was edited in 28 versions, but there were 40 new scientific and biographic studies about the BREHMS in the German Democratic Republic. A bibliographic comparison illustrates this gap. Some conclusions for BREHM readers, authors and editors are added.

0. EINLEITUNG

Anläßlich des 100. Todestages von A. E. BREHM 1984 wollte ein DDR-Verleger etwas ganz Originelles anbieten. „Die Leistungen BREHMS als geographischer Forscher wurden bis jetzt weitgehend ignoriert", verkündete er im Klappentext einer Biographie (GENSCHOREK 1984, Teil 1, DDR) und lobte das Verdienst des Autors, diese Seite an BREHMS Wirken — nach gedruckten Quellen! — erschlossen zu haben. Das hungrige Publikum räumte zwei Auflagen gierig von den Ladentischen und merkte nicht, was Kenner natürlich wußten: Zwischen 1951 und 1982 waren bereits 10 Titel erschienen, die den Tiervater als geographischen Forscher beschrieben oder zu Wort brachten; es gab keine Biographie mit einer anderen Konzeption. Aber selbst auf der ausgefahrenen Piste „BREHMS Reisen" wären Autor und Verleger noch originell gewesen, wenn sie sich die Mühe gemacht hätten, handschriftliche Tagebücher zu benutzen.

Dieser Vorfall ist in mehrfacher Hinsicht typisch. Tiervater BREHM, schon vielmals als überholt erklärt, ist immer wieder gefragt. Nach Abklingen einer Renaissance um seinen 100. Geburtstag 1929 herum, die 13 „Tierleben"-Versionen und 46 Gedenkbeiträge hervorbrachte

(BAEGE 1980 ff., GROTTKER 1989, Teil 8), tauchte er seit den fünfziger Jahren wieder im Buchgeschäft auf (Tabelle 2). Die neue Welle lief bislang nicht aus, sondern erreichte Maxima im Reprint der ersten „Thierleben"-Auflage 1979 und in der Literatur seit seinem 100. Todestag. Die wiederholte Betonung des geographischen Moments dürfte kaum zufällig sein: Damit läßt sich die tierpsychologische Problematik zoologischer BREHM-Texte elegant kaschieren.

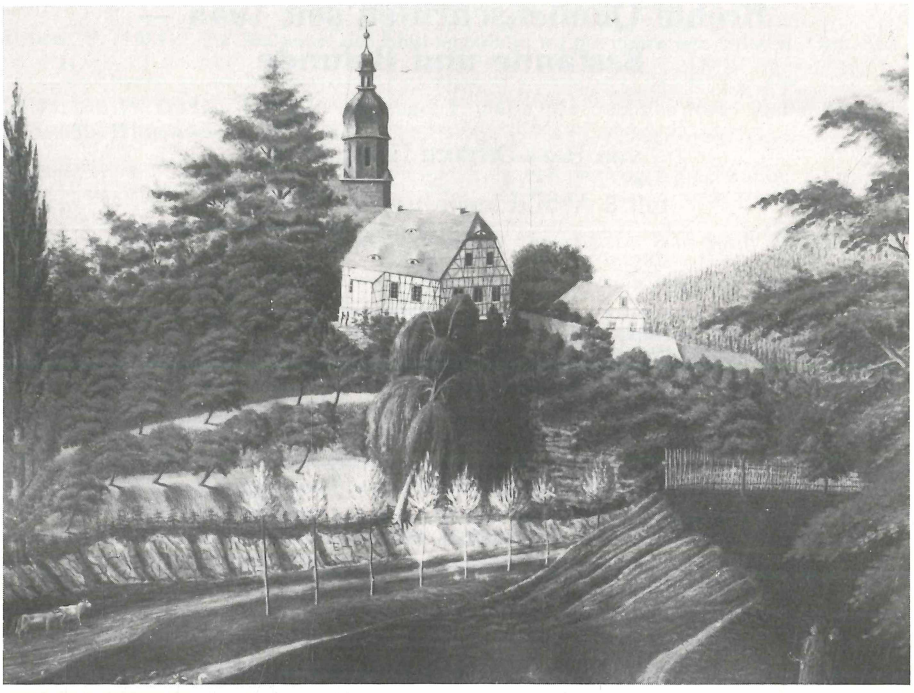


Abb. 1: Hier wurde Lieblingsautor Alfred BREHM geboren und erzogen: Pfarrhaus und Kirche Renthendorf/Thüringen von Südwesten. Deckfarbengemälde 1858 von Pfarrer Eduard BALDAMUS.

Doch allmählich nervt den Sammler die Monotonie der Aspekte; unter den Varianten von „Brehms Tierleben" und „Brehms Reisen" sind Nachauflagen oder Erstausgaben von Jugendschriften, Fachvorträgen, Tagebüchern, Briefen so gut wie unauffindbar. Abwechslung brachten nur die Reprintausgaben von Werken C. L. BREHMS (Teil 2) sowie kleine Quelleneditionen (Teil 4). Letztere sind aber in wissenschaftlichem, teils lokalem Schrifttum versteckt, und beide Aspekte wurden überwiegend in der DDR gepflegt.

Typisch am genannten Vorfall ist auch, daß Verleger sich offenbar nicht an früheren Produktionen orientierten mit dem Ziel, ihre eigenen davon abzuheben. Freilich hätte solche Umschau Mühe bereitet, weil noch niemand die zahlreichen Paralleltitel einerseits und die Charakteristika der Literatur von Ost und West andererseits vergleichend dokumentiert hat. Zwar gibt es für die BREHM-Sekundärschriften eine Bibliographie in Fortsetzungen (BAEGE 1980 ff., HAEMMERLEIN, im Druck, Teil 8), doch werden daraus konzeptionelle Tendenzen oder vielmehr der Konzeptionsmangel bisherigen Schrifttums nicht erkennbar. Im Streben

nach Vollständigkeit bringen diese Register etwa 700 Titel ohne Klassifizierung oder Wertung. Außerdem fehlen die Nachweise der BREHMschen Schriften selbst. Hierzu erschien nur für den Sektor „Tierleben"-Nachdrucke und erst vor kurzem die Bibliographie GROTTKER (Teil 8).

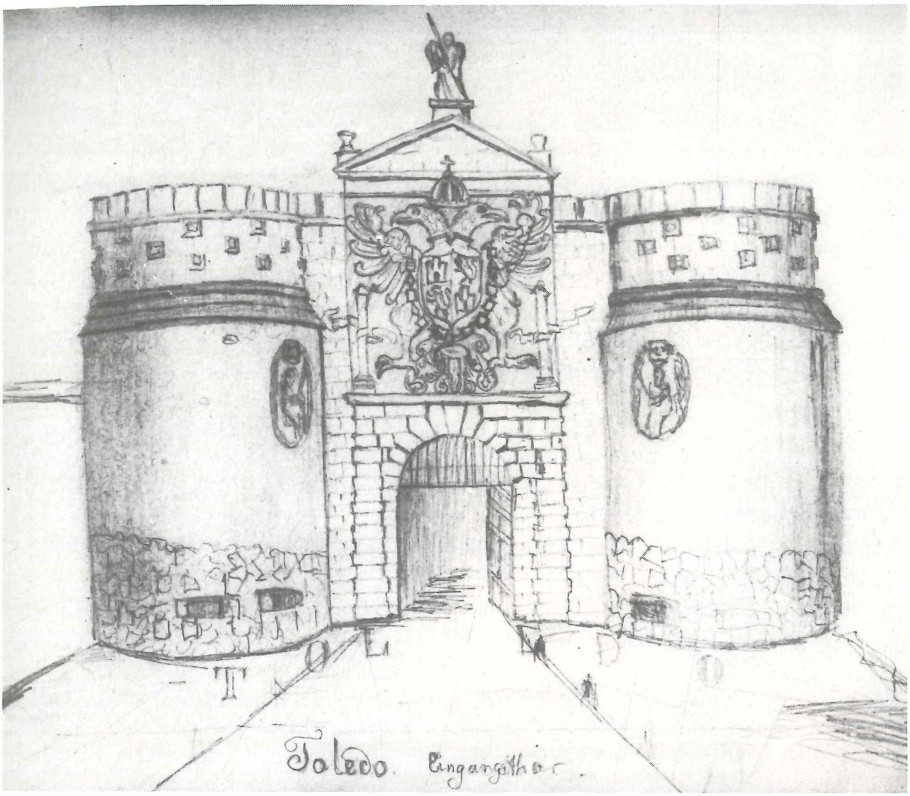


Abb. 2: Zum Standardthema „Brehms Reisen" gehörig, aber unbekannt: Stadttor von Toledo/Zentralspanien, Bleistiftzeichnung von A. E. BREHM in seinem Reisetagebuch 1856.

Die nachstehenden vier thematisierten Register gehen von den skizzierten Mängeln aus und sollen der Literaturkenntnis sowie hoffentlich auch der innerdeutschen Angleichung dienen. Der erste Teil weist alle größeren biographischen Arbeiten nach, auch solche selbständigen Publikationen, die keine Originalquellen zitieren. Zwei weitere Teile dokumentieren Werkausgaben und Textsammlungen mit Einschluß auch hochintensiv — bis zur Unkenntlichkeit A. E. BREHMS — bearbeiteter „Tierleben"-Versionen. Im vierten Teil sind Schriften zusammengestellt, die erstpublizierte Autographen enthalten. Ausgeschieden wurden dabei Editionen von Briefen an die Naturforscher BREHM mit Ausnahme solcher des Kronprinzen RUDOLF von Österreich (1858—1889), für die ein weitreichendes Interesse erwartet werden darf. In allen Abschnitten sind Christian LUDWIG und Alfred Edmund BREHM, Vater und Sohn, in dem Maße gleichrangig vertreten, wie die Literatur beide zur Geltung bringt. Etwa 250 Titel ohne Quellenwert bleiben ungenannt.

Innerhalb der Teile erfolgt die Anordnung nach Erscheinungsjahren, damit die zeitlich wechselnde Titeldichte hervortritt. Die Anteile aus beiden deutschen Staaten bis 1989 sind durch getrennte Auflistung unter „D" und „DDR" sichtbar gemacht.

1. BIOGRAPHISCHE LITERATUR

D 1956 BODE, H.: Brehms Weltreisen zwischen Nordkap und Äquator, von ihm selbst erzählt. Ausgewählt und mit biographischen Zwischentexten versehen. Mannheim: Bibliographisches Institut AG, 320 S.

1966 MENZEL, R.: Auf den Spuren der Tiere — Alfred Brehm. In SCHLEUCHER, K. (Hrsg.): Deutsche unter anderen Völkern. Freunde — Helfer — Brüder. 16 Biographien. Darmstadt: Turris, 216—240.

1969 HUSCHKE, W.: Ahnentafeln berühmter Deutscher 130: Der Naturforscher Alfred Brehm. Genealogisches Jahrbuch, Neustadt/Aisch: Degener & Co., Bd. **9**: 43—91.

1970 SCHÜZ, E.: Alfred Brehm (der Tierleben-Brehm) und John W. v. MÜLLER aus Kochersteinfeld. Jahreshefte Ges. Naturkunde Württemberg (Stuttgart) **125**: 294—312.

1978 HAMANN, B.: Rudolf. Kronprinz und Rebell. Wien/München: Amalthea. — Dasselbe 1980: Kronprinz Rudolf. Der Weg nach Mayerling. München: Goldmann Taschenbuch 3961 [Verhältnis zu Alfred Brehm S. 112—134 u. a., siehe Personenregister].

1979 FRANK, W.: Kommentar [zu] Vollständige Faksimile-Ausgabe von „Brehms Thierleben" [siehe Abschnitt 2], Band 1, 36 unpag. S.

1984 SCHMITZ, S.: Tiervater Brehm. Seine Reisen, sein Leben, sein Werk. München: Harnack. — Dasselbe 1986: Frankfurt Main: Fischer Taschenbuch 5651, 280 S.

GB 1988 MEARNS, B. & R.: Biographies for Birdwatchers. The Lives of Those Commemorated in Western Palearctic Bird Names. London/San Diego/New York/Berkeley/Boston/Sydney/Tokyo/Toronto: Academic Press, 490 S. [S. 86—88 Thekla Brehm, 469—470 C. L. Brehm]).

DDR 1955 DAMM, F. W.: Chalil Effendi. Mit Alfred Brehm durch das schwarze Afrika und die weiße Arktis. Weimar: Knabe's Jugendbücherei, 154 S.

1956 FABIAN, F.: Im Lande des Marabu. Berlin: Alfred Holz, 212 S. [Phantasiereiche Nacherzählung von A. E. Brehms Reiseskizzen aus Nord-Ost-Afrika 1855].

1959 DAMM, F. W.: Zwischen Äquator und Nordkap. Brehms Reisen, ausgewählt und kommentiert. Leipzig: Brockhaus, 328 S.

1968 ZEISKE, W.: Fahrten und Abenteuer des Chalihl Effendi. Aus dem Leben von Alfred Edmund Brehm. Berlin: Kinderbuchverlag, 176 S. — Dasselbe ebenda 1985, 112 S.

1984 GENSCHOREK, W.: Fremde Länder — Wilde Tiere. Das Leben des „Tiervaters" Brehm. Leipzig: Brockhaus, 232 S. (2. Auflage 1988).

1985 HAEMMERLEIN, H.-D.: Der Sohn des Vogelpastors. Szenen, Bilder, Dokumente aus dem Leben von Alfred Edmund Brehm. Berlin: Evangelische Verlagsanstalt, 288 S. (2. Auflage 1987).



Abb. 3: In keiner biographischen Schrift gezeigt: A. E. BREHMs jüngstes Kind Alfred Rudolf Johannes (1878—1884). Totenmaske als Erinnerungsstück für den nach Amerika verreisten Vater, darunter die Pantoffeln des Kindes.

2. VOLLSTÄNDIGE WERKAUSGABEN

D 1971 BREHM, C. L.: Die Naturgeschichte und Zucht der Tauben oder vollständige Beschreibung aller europäischen wilden und zahmen Taubenarten und ihrer Abänderungen, ihrer Wohnorte und Sitten, ihrer Nahrung und Fortpflanzung, ihrer Behandlung und Pflege, ihres Nutzens und Schadens, ihrer Feinde und Krankheiten. Weimar: Voigt 1857, XII, 177 S. — Reprint Berlin: Ziegan OHG (Nachauflage 1981 Gütersloh: Prisma GmbH).

1979 BREHM, A. E.: Illustrirtes Thierleben. Eine allgemeine Kunde des Thierreichs. Hildburghausen: Bibliographisches Institut. Vollständige Faksimile-Ausgabe der 1. Auflage von „Brehms Thierleben" (1863—1869), erschienen anläßlich des 150. Geburtstages von Alfred Edmund Brehm im Jahre 1979 bei der Stuttgarter Faksimile-Edition. [In Band 1 mit] Vorwort von B. GRZIMEK [2 unpag. S., und] Kommentar von W. FRANK [36 unpag. S.]. 6 Bände: 696, 901, 970, 1036, 841, 1109 S. [Band 6 von E. L. TASCHENBERG und O. SCHMIDT]. — Dasselbe 1985 Stuttgart: Fackelverlag.

DDR 1971 BREHM, C. L.: Beiträge zur Vögelkunde in vollständigen Beschreibungen mehrerer neu entdeckter und vieler seltener, oder nicht gehörig beobachteter deutscher Vögel. Neustadt/Orla: Wagner, 3 Bände 1820/22 [in Band 3 Mitautor W. SCHILLING]. — Reprint in 6 Teilbänden Leipzig: Zentralantiquariat der DDR, 960, 768, 922 S.

1981 BREHM, C. L.: Die Naturgeschichte und Zucht der Tauben ... [wie oben unter D 1971]. — Leipzig: Zentralantiquariat der DDR, 177 S.

1986 BREHM, C. L.: Ornis oder das Neueste und Wichtigste der Vögelkunde [zusätzlich in Heft 2 und 3: und Anziehendes aus der Thierkunde] in Verbindung mit mehreren Naturforschern. Jena: Schmidt, 3 Hefte 1824, 1826, 1827. — Reprint in einem Band Leipzig: Zentralantiquariat der DDR, 157, 173, 152 S. und XII S. Anhang.

3. BEARBEITETE UND KOMMENTIERTE WERKAUSZÜGE

D 1947 NEUMANN, C. W.: Alfred Brehm — Die Singvögel des deutschen Waldes. Wiesbaden: Insel-Bücherei 383, 76 S. [Nachauflagen bis 1950].

1950 BARDORFF, W.: Brehms Tierleben. Volksausgabe in einem Band. Berlin: Safari, 822 S. [erweiterte Auflagen 1021 S. ebenda 1959, 1963].

1953 BARDORFF, W.: Brehms Tierleben — Volksausgabe. Berlin: Safari, 2 Bände 432, 490 S. [dasselbe erweitert 1960].

1953 BARTH, R.: Brehms Tierleben. Einbändige Volksausgabe. Berchtesgaden: Zimmer & Herzog, 640 S. [dasselbe Salzburg, Wien, Gütersloh, München, Zürich bis 1960].

1953 MEYER-ABICH, A.: Brehms Tierleben. Nach der 2. und letzten Originalausgabe. Hamburg: Standard, 12 Bände, je 350 S.

1955 RIETSCHEL, P.; HANKE, W.; LOTZ, R.; MERKEL, F. W.; MODES, R.: Das Tierreich nach Brehm. Berchtesgaden: Zimmer & Herzog, 640 S. [dasselbe für die DDR 1956 und 1963 Leipzig/Jena: Urania].

1956 BODE, H.: siehe Abschnitt 1.

1957 [ohne Hrsg.]: Alfred Brehm — Große Räuber. Bochum: Kamp, Reihe Deutsche Gaben **55**, 99 S.

1960 ETZEL, T.: Brehms schönste Tiergeschichten. München: Südwest-Verlag, 381 S. [dasselbe ebenda und Wien, Marbach/Neckar, bis 1974, 15 Auflagen].

1960 WINTZINGERODE-KNORR, K. W. & SKASA-WEISS, E.: Kuriose Tierwelt. Ergötzliche und seltsame Lesefrüchte aus Alfred Brehms „Tierleben". München: Heimeran, 91 S.

1962 BARDORFF, W.: Der neue Brehm. Volksausgabe in einem Band. Berlin: Safari, 667 S. [dasselbe Wien 1963].

1962 KOCH-ISENBURG, L.: Brehms Tiergeschichten. Erlebnisse, Beobachtungen, Erfahrungen. Unbekannte Schilderungen und Studien. Mannheim: Bibliographisches Institut, 302 S.

1963 STEINIG, G.: Brehms exotische Vogelwelt. Berlin: Safari, 503 S.

1964 BARDORFF, W.: Der kleine Brehm. Volksausgabe Säugetiere. Berlin: Safari 400 S.

1964 BARDORFF, W.; BREHM, H. W.; STEINIG, G.: Der große Brehm. Berlin: Safari, 4 Bände 496, 514, 503, 560 S.

1964 DUNKEL, U.: Brehms Tierleben. Frankfurt/Wien/Zürich: Büchergilde Gutenberg, 2 Bände zus. 872 S. [dasselbe Stuttgart/Hamburg, einbändig Hannover, Wien, bis 1970].

1964 [ohne Hrsg.]: Der Taschen-Brehm. Tiere fremder Länder. München: Heyne-Sachbücher **6, 9, 14,** 3 broschierte Bände 314, 317, 312 S.

1966 GERLACH, R.: Alfred Brehm — Das Leben der Vögel. Frankfurt/Wien/Zürich: Büchergilde Gutenberg, 316 S. [dasselbe Stuttgart/Hamburg, Hannover, Berlin/Darmstadt/Wien 1966].

1966 JAHN, T.: Der farbige Brehm. Freiburg/Basel/Wien: Herder, 567 S. [dasselbe Wien 1967 und Freiburg bis 1988, 20 Auflagen].

1967 BEHM, H. W.: Der originale Brehm. Neue Volksausgabe Säugetiere. Berlin: Safari, 510 S. [dasselbe anders illustriert ebenda 1969].

1968 BEHM, H. W.: Brehms heimische Vögel. Der farbige Vogelbrehm. Berlin: Safari, 387 S.

1968 DZWILLO, M.: Das neue Tierreich nach Brehm. Gütersloh: Bertelsmann, 640 S. [dasselbe Wien, Stuttgart 1969].

1969 BARDORFF, W.; BEHM, H. W.: Brehms Tierleben in Farbe. Große Volksausgabe. Berlin: Safari, 1120 S.

1971 TOCKSBERG, C.: Das Schönste von Alfred Brehm. Tiergeschichten, Jagdgeschichten, Reiseberichte. Köln: Lingen, 479 S.

1973 ARNDT, H.: Alfred Edmund Brehm — Reisen im Sudan 1847—1852. Tübingen: Erdmann, 416 S. [dasselbe 1981 München/Zürich: Droemer Knaur Taschenbuch 3654 und 1983 Stuttgart: Edition Erdmann in Thienemanns Verlag].

1973 NAVÉ, R. (Übers. aus dem Französischen): Katzen, die wir lieben. Texte von A. Brehm und G. Buffon. Stuttgart/Wien/Zürich: Müller, 142 S.



Abb. 4: Hier begann der Erfolgsweg von „Brehms Tierleben": Verlagshaus des Bibliographischen Institutes Hildburghausen, 1856—1874 geleitet von Hermann Julius MEYER. Heute Schule; Aufnahme 1987.

1978 SKASA-WEISS, E; SKASA, M.: Kurioses aus Brehms Tierleben. Freiburg: Herder, 125 S. [Originaltexte!]

1980 [ohne Hrsg.]: Brehms Thierleben. Ausgewählt aus der „Zweiten umgearbeiteten und vermehrten Auflage". Frankfurt/Berlin: Ullstein-Bücher 32022-32025, 4 Bände 292, 304, 335, 304 S. [Originaltexte!].

1981 PINSON, R. W.: Brehms Tierleben. Die wichtigsten Tierarten aus dem Originalwerk. Ausgewählt, zusammengestellt und nach älteren Ausgaben des Hauptwerkes bearbeitet von G. STIER. Bayreuth: Gondrom, 639 S.

1981 JAHN, T. [Schriftleitung]: Brehms neue Tierenzyklopädie. [Rückentitel:] Neuer Brehm. Freiburg: Herder; Gütersloh: Prisma, 12 Bände.

1984 SCHMITZ, S.: siehe Abschnitt 1 [13 Auswahltexte].

1987 STREHLOW, H.: Eine Diskussion um Vogelhaltung und Artenschutz aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Gefiederte Welt **111:** 161—162 [Texte von C. L. BREHM 1837/38].

DDR 1950 NEUMANN, C. W.: Alfred Brehm — Die Singvögel des deutschen Waldes. Leipzig: Inselbücherei 383, 78 S.

1952 RAMMNER, W.: Brehms Tierleben in vier Bänden. Völlig neu bearbeitet. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut, 4 Bände 464, 388, 527, 451 S. [dasselbe ebenda 1953 und Leipzig/Jena: Urania Verlag 1955].

1956 RIETSCHEL, P. et alii: siehe oben RIETSCHEL 1955.

1959 DAMM, F. W.: siehe Abschnitt 1 [76 kurze Leseproben unter vom Herausgeber gebildeten Titeln].

1959 BÖTTCHER, K.: Alfred Brehm — Bachida die Löwin. Tier- und Abenteuergeschichten eines Afrikareisenden. Leipzig: Prisma, 236 S. [Texte sprachlich verflacht und aus ungenannten Vorlagen kompiliert].

1960 BÖTTCHER, K.: Alfred Brehm — Auf den Spuren der Archare. Tier- und Abenteuergeschichten [aus Norwegen und Sibirien]. Leipzig: Prisma, 224 S. [wie BÖTTCHER 1959, Nachauflage 1990].

1966 SCURLA, H.: Alfred Edmund Brehm [drei Vorträge]: Land und Leute zwischen den Stromschnellen des Nils — Die innerafrikanische Steppe und ihre Tierwelt — Der Urwald Innerafrikas und seine Tierwelt. In SCURLA, H. (Hrsg.): Zwischen Mittelmeer und Tschadsee. Reisen deutscher Forscher des 19. Jahrhunderts durch Nord- und Zentralafrika. Berlin: Verlag der Nation, 210—317 [zuverlässige Textwiedergabe aus BREHM 1890: Vom Nordpol zum Äquator. Stuttgart/Berlin].

1984 HAEMMERLEIN, H.-D.: Lieder von Christian Ludwig Brehm. Aus: „Neue Schulgesänge ... von C. L. BREHM und K. G. KÜCHLER, Neustadt a. d. Orla 1834". Ev. Pfarramt Diehsa, 8 S.

1986 KNORRE, D. von et alii: Die Vogelwelt Thüringens. Avifauna der Deutschen Demokratischen Republik Band **3.** Jena: Gustav Fischer, 339 S. [Auswertung von 23 Schriften C. L. Brehms].

1987 HAEMMERLEIN, H.-D.: Aus Pfarrer Brehms Geschichtensammlung. Glaube und Heimat (Weimar) **42:** Nr. 38—41 und 46.

4. ERSTPUBLIKATIONEN VON AUTOGRAPHEN

D 1954 THOMSEN, P.; STRESEMANN, E.: Aus Christian Ludwig Brehms Briefwechsel mit Johann Friedrich Naumann, 1817—1853. J. Orn. **95:** 1—21 [13 Brehmbriefe, gekürzt].

1966 NIETHAMMER, G.: Briefe C. L. Brehms an C. F. Bruch, 1827—1857. Bonner Zool. Beiträge **17:** 87—134 [21 Brehmbriefe vollständig].

1976 BUCHDA, G.: Testament und Nachlaß des Naturforschers Alfred Edmund Brehm (Brehm-Studien IX). Rechtsgeschichte als Kulturgeschichte, Aalen: 519—610.

1977 MÜLLER, H.-P.; BAEGE, L.: Ornithologische Briefe, geschrieben in den Jahren 1819 bis 1863 von Christian Ludwig Brehm an Friedrich Boie. Kiel: Privatdruck, 38 S. [14 Brehmbriefe fast vollständig].

1978 HAMANN, B.: siehe Abschnitt 1 [Einzelzitate aus 15 Briefen des Kronprinzen RUDOLF an Alfred Brehm].

1983 MÜLLER, H.-P.: Zwei Briefe von Alfred Edmund Brehm, geschrieben an Friedrich Boie. Vogelkd. Tagebuch Schleswig-Holstein **11:** 468—476.

1984 KLÖS, U.; KLÖS, H.-G.: Zur Bereitung künstlichen Meerwassers im Berliner Aquarium Unter den Linden/Ecke Schadowstraße. Bongo **8:** 1—18 [2 Briefe von A. E. Brehm und F. Stückradt 1869/70].

1986 SCHLENKER, R.: Ein Brief Christian Ludwig Brehms [an S. Zietkiewicz 1856]. Ökol. Vögel **8:** 247—252.

DDR 1951 KLEINSCHMIDT, O.: Aus A. E. Brehms Tagebüchern. Leipzig/Wittenberg: Neue Brehm-Bücherei **28,** 66 S.

1954 BUCHDA, G.: Zur Lebensgeschichte und zum wissenschaftlichen Werk des Pfarrers und Ornithologen Christian Ludwig Brehm (Brehm-Studien I). Wiss. Zeitschr. Friedrich-Schiller-Univ. Jena, math.-nat. Reihe, **3:** 459—466 [ein Brief von Carl August Brehm an seinen Sohn Christian Ludwig 1820, ein anonymer Lebenslauf C. L. Brehms, von ihm korrigiert und ergänzt, 1862].

1958 BUCHDA, G.: Die Stammtafel der Naturforscherfamilie Brehm (Brehm-Studien II). Forsch. thür. Landesgesch. (SCHNEIDER-Festschrift) Weimar: 412—437 [autographer Stammbaum A. Brehms, drei Urkunden, zwei Briefe A. Brehms 1869 und 1878 an Verwandte].

1958 BUCHDA, G.: Alfred Brehm als Maurerlehrling in Altenburg (Brehm-Studien III). Abh. Ber. Naturkd. Mus. Mauritianum Altenburg: **1:** 31—41 [zwei Briefe und ein Schulaufsatz A. E. Brehms 1844—1846, ein Brief C. L. Brehms an ihn 1844].

1958 THIERFELDER, F.: Alfred Brehm in Konflikt mit den altenburgischen Militärgesetzen. Abh. Ber. Naturkd. Mus. Mauritianum Altenburg **1:** 43—47 [zwei Brieftexte C. L. Brehm an Landesregierung 1849, 1851].

1962 BOLDT, G.: Vom Maurer zum Zoologen. Aus dem Leben von Alfred Brehm. Kreisecho Stadtroda, 7 Folgen 8. 3. bis 14. 6. 1962 [Dokumente der Brehm-Gedenkstätte Renthendorf].

1963 BUCHDA, G.: Zwei unbekannte Briefe Alfred Brehms (Brehm-Studien IV). Abh. Ber. Naturkd. Mus. Mauritianum Altenburg **3:** 63—68 [an die Eltern 1847 und an einen Lehrer 1849].

1964 BUCHDA, G.: Über Christian Ludwig Brehms Briefwechsel (Brehm-Studien V). Falke **11:** 91—94, 117—118 [12 Briefauszüge Familie Brehm untereinander 1847—1864].

1964 MÖLLER, R.: Christian Ludwig Brehms Briefe an Kunze. Falke **11:** 81—83 [Textproben 1814—1818].



Abb. 5: Trotz Literaturfülle blieben Archivalien unerschlossen: Urkunde der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde Hanau, Ernennung C. L. BREHMS zum korrespondierenden Mitglied 1821.

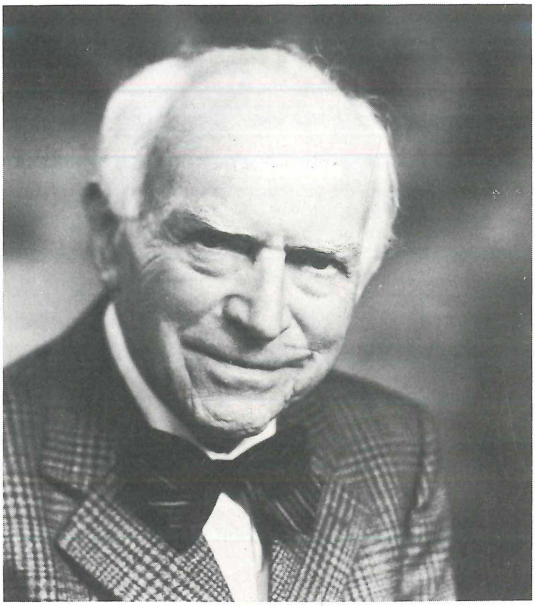


Abb. 6:
Gab der Brehmliteratur wissenschaftliches Profil: Prof. Dr. Gerhard BUCHDA (1901—1977), Jurist an der Universität Jena, Autor bedeutender Erstpublikationen in der DDR.

1965 BUCHDA, G.: Ludwig Brehm und Gottlieb Richter (Zur Morphologie der Vögel) (Brehm-Studien VI). Forschungen und Fortschritte (Berlin) **39:** 165—170 [aus zwei Briefen C. L. Brehms an Naturforsch. Ges. Altenburg 1823].

1965 BUCHDA, G.: Beziehungen der Naturforscherfamilie Brehm zur Universität Jena (Brehm-Studien VII). Jenaer Reden und Schriften o. Nr.: 81—133 [zahlreiche Dokumente zu C. L. Brehm und drei studierenden Söhnen].

1965 MÖLLER, R.: Der streitbare Vogelpastor. Beiträge zur Charakteristik Ch. L. Brehms. Abh. Ber. Naturkd. Mus. Mauritianum Altenburg **4:** 191—200 [Briefe C. L. Brehms an Behörden 1841, 1851, 1858].

1967 BAEGE, L.: Dokumentarisches zur Geschichte der Brehm-Sammlung. Südthür. Forschungen (Meiningen) **2,** Heft 2/66: 69—119 [neben Dokumenten im Auszug vollständige Briefe C. L. Brehms 1845, 1847, 1862, A. Brehms 1868, Bertha Brehms 1874].

1967 BUCHDA, G.: Ein Plan Alfred Brehms, die Vögelsammlung seines Vaters durch eine Dauerausstellung der Volksbildung dienstbar zu machen (1871) (Brehm-Studien VIII). Abh. Ber. Naturkundemus. Gotha **4:** 79—87 [Manuskript A. E. Brehms].

1967 MÖLLER, R.: Christian Ludwig Brehm und Hermann Schlegel. Abh. Ber. Naturkd. Mus. Mauritianum Altenburg **5:** 7—17 [ein Brief C. L. Brehms 1862 vollständig].

1969 MUGGELBERG, H.: Christian Ludwig Brehms Briefe an Martin Hinrich Carl Lichtenstein, 1822—1834. Mitt. Zool. Mus. Berlin **45:** 187—209 [9 vollständig, 5 Auszüge].

1970 BÖHME, F.: Manuskripte und Briefe Christian Ludwig Brehms im Nachlaß von Otto Kleinschmidt. Zool. Abh. Mus. Tierkunde Dresden **31:** 39—49 [Beispielzitate].

1977 HELLMUTH, H.: Der Pharmazeut Oskar Brehm aus Unterrenthendorf. Die Pharmazie (Berlin) **32,** Beilage 11: 249—251 [ein Brief C. L. Brehms an Landesregierung 1849].

1978 BUCHDA, G.: Im Jahre 1877 begann der Briefwechsel zwischen Kronprinz Rudolf von Österreich und Alfred Edmund Brehm. Beitr. Vogelk. **24:** 121—152 [Zitate aus 37 (von 77 bekannten) Rudolf-Briefen 1877—1883, zwei Telegramme 1883].

1982 GENSICHEN, H.-P.: Alfred Edmund Brehm — Reise zu den Kirgisen. Aus dem Sibirientagebuch 1876. Leipzig: Reclams Universalbibl. 960, 224 S. [7 Tagebücher (von 19 bekannten) gekürzt und 12 Postkarten, davon drei vollständig].

1984 BAEGE, L.: Ergänzendes über Christian Ludwig Brehms Förderungsbemühungen für den jungen Otto Finsch und Bemerkungen über Brehms Verhältnis zum herzoglichen zoologischen Museum in Gotha. Abh. Ber. Museum der Natur Gotha **12:** 35—39 [ein Brief von C. L. Brehm, zwei Briefe von A. Brehm an Finsch 1861].

1984 FISCHER, K.: Alfred Edmund Brehm als Forschungsreisender in Afrika. Brehm-Blätter (Renthendorf) **1:** [21—24] [ein Brief an Eltern 1851, gekürzt].

1984 HAEMMERLEIN, H.-D.: Ein Altenburger Erinnerungsblatt Alfred Brehms. Abh. Ber. Naturkd. Mus. Mauritianum Altenburg **11:** 101—105 [Autogrammsammlung im Reisetagebuch].

1984 HAEMMERLEIN, H.-D.: Ein Beleg für die Anteilnahme Christian Ludwig Brehms an der Entwicklung der naturwissenschaftlichen Sammlungen in Gotha. Abh. Ber. Museum der Natur Gotha **12:** 31—34 [ein Brief C. L. Brehms an Museumsleitung 1861].

1984 HAEMMERLEIN, H.-D.: Christian Ludwig Brehm als Chronist seiner Zeit. Beitr. Vogelk. **30:** 253—283 [Renthendorfer Kirchenchronik 1806—1853 vollständig].

1984 HAEMMERLEIN, H.-D.: Alfred Brehm und die Vivaristik. Ein Beitrag zu seinem 100. Todestag mit einem unbekannten Dokument. Aquarien Terrarien (Berlin) **31:** 372—377 [Konzeption für Vivarium Wien 1873].

1985 HAEMMERLEIN, H.-D.: siehe Abschnitt 1 [zahlreiche Archivalien, darunter Briefe Familie Brehm untereinander 1848—1864 gekürzt, ein Telegramm, drei Postkarten von A. Brehm 1884, ein Brief des Kronprinzen Rudolf 1883 vollständig].

1986 BUCHDA, G.: Kulturgeschichtlich wertvolle Aufzeichnungen des Pfarrers und Ornithologen Christian Ludwig Brehm über seine Reise von Unterrenthendorf nach Berlin im Herbst 1832. Beitr. Vogelk. **32:** 129—153 [vollständiger Abdruck eines Teilmanuskriptes].

1986 FISCHER, K.; HAEMMERLEIN, H.-D.: Zwei unveröffentlichte Manuskripte aus Christian Ludwig Brehms letzten Lebensjahren. Beitr. Vogelk. **32:** 295—312 [vollständiger Abdruck].

1987 FISCHER, K.; NEUMANN, J.: „Verehrter theurer Freund!" Aus dem Briefwechsel zwischen C. L. Brehm und E. F. v. Homeyer. Brehm-Blätter (Renthendorf) **2:** 26—60.

1987 HAEMMERLEIN, H.-D.: Geburtsstätte und Geburtsurkunden Christian Ludwig Brehms. Abh. Ber. Mus. Natur Gotha **14:** 44—46 [Dokumente von C. L. Brehms Vater 1787 und dessen Pfarramtsnachfolger 1840].

1987 HAEMMERLEIN, H.-D.: Altenburger Auszeichnung für Christian Ludwig Brehm. Mauritiana (Altenburg) **12:** 7—14 [zwei Urkunden und Schriftwechsel].

1987 HAEMMERLEIN, H.-D.: Ehrungen für C. L. Brehm zu seinen Lebzeiten. Brehm-Blätter (Renthendorf) **2:** 6—17 [11 Urkunden und Schriftwechsel].

1987 KNORRE, D. von: C. L. Brehms Verkäufe von Vogelpräparaten an zoologische Sammlungen der Universitätsstadt Jena. Brehm-Blätter (Renthendorf) **2:** 18—25 [4 Briefe 1849, Auswertung mit Zitaten].

1988 FRANCK, J.: Christian Ludwig Brehms Wirken als Gemeindepfarrer. Beitr. Vogelkd. **34:** 301—307 [Archivalien des Pfarramtes Renthendorf].

1988 SCHNEIDER, B.: Leipzig — ein Boden für eine Pflanze wie Alfred. Der Leipziger Aufenthalt (1858—1862) von Alfred Edmund Brehm und seine Freundschaft mit dem Naturforscher und naturwissenschaftlichen Volkslehrer Emil Adolf Roßmäßler. In: Leipzig — Aus Vergangenheit und Gegenwart; Beiträge zur Stadtgeschichte **5:** 28—67 [3 Briefe von A. Brehm an Ungenannte 1856, 1858, davon 2 vollständig].

1988 SCHNEIDER, B.: Drei Briefe von A. E. Brehm an Carl Bolle im Zusammenhang mit dem Entstehen des „Thierlebens", geschrieben im Jahre 1861 von Leipzig aus. Veröff. Naturkundemus. Leipzig **5:** 51—64.

1989 HAEMMERLEIN, H.-D.: Brehms Tierleben — ein vielschichtiges Erbe. Brehm-Blätter (Renthendorf) **3:** 13—29. [Archivalien der Brehm-Gedenkstätte].

1989 HAEMMERLEIN, H.-D.: Beiträge des Kronprinzen Rudolf von Österreich zu Brehms Tierleben. Brehm-Blätter (Renthendorf) **3:** 43—53 [Zitate aus 18 unveröffentlichten Rudolf-Briefen an A. Brehm 1877—1883].

1989 SCHNEIDER, B.: Weitere A. E. Brehm-Handschriften aus seinen Leipziger Jahren entdeckt. Veröff. Naturkundemus. Leipzig **6:** 65—82 [Bewerbungsschreiben an Zoo Hamburg und Brief an C. Bolle 1861].

5. STATISTISCHE AUSWERTUNG

Möglicherweise sind einzelne jüngste Titel hier noch nicht erfaßt. Das Material genügt aber, um konzeptionelle Befunde und Tendenzen zu fixieren, die sich durch gegenwärtige Neuerscheinungen kaum verschieben werden. In den neuen Bundesländern Thüringen und Sachsen vorbereitete weitere Quellenschriften sowie eine abermalige „Tierleben"-Ausgabe aus Nordrhein-Westfalen verfestigen nur die schon ablesbaren Relationen.

In den folgenden Tabellen sind die dokumentierten Titel statistisch ausgewertet und nach zusätzlichen Inhaltskriterien aufgeschlüsselt. Tabelle 1 wiederholt die Disposition der



Abb. 7: Brehm-Erbepflege in der DDR:
Porzellanplaketten der Brehm-Gedenkstätte Renthendorf anläßlich von Jubiläen 1984, 1987, 1989. Zu allen Anlässen fanden wissenschaftliche Kolloquien statt und erschienen neue Forschungsbeiträge in der Reihe „Brehm-Blätter Renthendorf". Mit der deutschen Vereinigung kam die Heftfolge zu vorläufigem Stillstand.

Bibliographie unter getrennter Herausstellung der Literatur zu Christian Ludwig und Alfred Edmund BREHM. In Tabelle 2 ist die Dominanz von „Brehms Tierleben" allen anderen Schriften zusammengefaßt gegenübergestellt.

Die Zuordnung in Tabelle 1 erforderte einige Kompromisse, weil manche Publikationen mehreren Feldern angehören oder keiner der Tabellenvorgaben entsprechen. Bei Arbeiten über beide BREHMS entschied der Mehrheitsgehalt an Quellentexten. Sechs Bücher (D und DDR, Teil 1), die sowohl Biographie als auch Werkauszüge oder Erstdrucke enthalten, treten doppelt auf: BODE 1956, DAMM 1959, HAMANN 1978, FRANK 1979, SCHMITZ 1984, HAEMMERLEIN 1985. Die reale Titelzahl ist ganz unten zugefügt. Quellen über Vorfahren wurden zu Christian Ludwig, Texte von Kronprinz RUDOLF zu Alfred Edmund BREHM gestellt. Mit Ausnahme von C. L. BREHM 1971/81 (Teil 2) sowie NEUMANN 1947/50 und RIETSCHEL et al. 1955/56 (Teil 3), die in der Bundesrepublik und in der DDR erschienen, bleiben verschiedene Auflagen gleicher Werke — wie schon im Titelregister — ungezählt.

Tabelle 1: Quantitatives Ergebnis der Bibliographie mit Anteilen der Beiträge zu Christian Ludwig BREHM und Alfred Edmund BREHM

Abschnitt	D	DDR	zusammen
1. Biographische Literatur			13
C. L. BREHM	—	—	
A. E. BREHM	7	6	13
2. Vollständige Werkausgaben			5
C. L. BREHM	1	3	4
A. E. BREHM	1	—	1
3. Bearbeitete und kommentierte Werkauszüge			42
C. L. BREHM	1	3	4
A. E. BREHM	31	7	38
4. Erstpublikation von Autographen			49
C. L. BREHM	4	22	26
A. E. BREHM	4	19	23
Zahl der Beiträge	49	60	109
Zahl der Titel	45	58	103
davon zu C. L. BREHM	5	28	33
zu A. E. BREHM	40	30	70

Tabelle 2: Chronologische Titelverteilung seit 1945 in Pentaden mit Anteil von „Tierleben"-Ausgaben nach A. E. BREHM

Zeitraum	Brehms Tierleben		andere Quellenschriften		zusammen
	D	DDR	D	DDR	
1945—1949	1	—	—	—	1
1950—1954	4	2	1	3	10
1955—1959	2	(1)	1	7	10
1960—1964	9	—	—	5	14
1965—1969	5	—	4	9	18
1970—1974	2	—	3	2	7
1975—1979	2	—	4	2	8
1980—1984	3	—	3	10	16
1985—1989	—[x)]	—	2	17	19
zusammen	28	2 (3)	18	55	103

Die in ( ) nicht mitgezählte „Tierleben"-Ausgabe in der DDR ist der Lizenznachdruck RIETSCHEL et al. 1955

x) Jedoch erschienen Nachauflagen, z. B. JAHN 1966/81

Geringfügige statistische Verschiebungen ergeben sich, wenn man eine Serie von Beiträgen mitwertet, die der Bonner Zoologe Günther NIETHAMMER (1908—1974) über C. L. BREHMS Vogelsammlung publiziert hat. Mit Ausnahme seiner oben erfaßten Brief-Edition (NIETHAMMER 1966, Teil 4, D) sind sie anders konzipiert als die hier verzeichneten Schriften; pedantische Auslegung würde vielleicht das Textzitat oder die Abbildung eines Vogelbalg-Etiketts unter Autographen rechnen. Darum seien die Titel hier ergänzend genannt, zumal ihre mehrheitliche Veröffentlichung in der DDR einen — wenn auch mageren — Forschungsaustausch während der Staatentrennung belegt.

Studien von G. NIETHAMMER über die Vogelsammlung C. L. BREHMS

D 1961 Der Vogelbalg vom Blickpunkt des Ornithologen gesehen. Der Präparator, Zeitschrift für Museumstechnik (Bonn) **7:** 141—156 [C. L. Brehm 146—148].

1969 Vergleich der Renthendorfer Haussperlinge von heute mit einer von C. L. Brehm vor 110 Jahren gesammelten Serie. J. Orn. **110:** 205—208.

DDR 1961 Die Brehm-Sammlung, ihr Schicksal und ihre Bedeutung. Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft Bonn 1960, Leipzig: Geest & Portig, 505—512.

1963 Die Vogelsammlung C. L. Brehms heute [Vortrag 1963 Leipzig]. Abh. Ber. Naturkd. Mus. Mauritianum Altenburg **3:** 165—172.

1964 Zur Geschichte der Brehm-Sammlung. Der Falke (Leipzig) **11:** 78—80.

1964 Die Bedeutung C. L. Brehms als Ornithologe [Vortrag 1964 Weimar]. Der Falke (Leipzig) **11:** 147—155 [mit Abbildungen handschriftlicher Etiketten].

Die in Tabelle 1, letzte Kolumne, nachgewiesenen 33 Titel zu C. L. BREHM würden sich damit auf 39 erhöhen gegenüber 70 zu A. E. BREHM.

6. ANALYTISCHE AUSWERTUNG

Die dargebotenen Vergleiche haben manches Ernüchternde, wenn nicht Erschütternde an sich. Vertieft man sich in die Schriften selbst, so ergeben sich noch weitere Fakten, die weder aus dem Verzeichnis noch aus den Tabellen ablesbar sind.

Nur ein Titel (HELLMUTH 1977, Teil 4, DDR) läßt anklingen, daß C. L. BREHM weitere Söhne hatte, die aufgrund seiner Förderung naturforschend tätig geworden sind und publiziert haben. Der Entomologe Oskar BREHM (1823—1850) und der Ornithologe Reinhold BREHM (1830—1891), letzterer in den Urausgaben von „Brehms Tierleben" mit Beiträgen aus Spanien aufwartend (TEWES 1991, Teil 8), blieben von der Erberezeption unberücksichtigt.

Um so markanter tritt der vielgedruckte A. E. BREHM hervor, und dies zweifach einseitig nur in der Bundesrepublik und überwiegend mit „Tierleben"-Ausgaben. Manche Bearbeitungen enthalten von ihm nicht viel mehr als seinen Namen im Titel; daher wäre bei ihrer Mitzählung unter „Quellenschriften" Vorsicht angebracht, und wer den originalen Tiervater sucht, muß sich in die Buchhandlung Zeit mitbringen. Mehr bibliographische Information als hier geboten ergibt sich, wenn man die Ausgaben nach Modernisierungsgraden gruppiert (GROTTKER 1989, Teil 8), doch sollte für unsere Zwecke nur die Fülle der Angebote hervortreten.

Im übrigen scheinen Debatten um Sinn oder Unsinn von Bearbeitungen künftig gegenstandslos zu werden: Unverkennbar — im Teil 3 unerkennbar — kehren die neueren Heraus-

geber zu den älteren Vorlagen zurück und respektieren damit BREHMs Werk als historische Literatur. Neben dem eindrucksvollen Stuttgarter Reprint 1979/85 brachten WINTZINGERODE-KNORR & SKASA-WEISS schon 1960, TOCKSBERG 1971 und die Ullstein-Bücher 1980 unverdorbene Urtexte. Letztere Ausgabe sowie STEINIG 1963, BARDORFF/BEHM/STEINIG 1964, BEHM 1967 und 1968, BARDORFF & BEHM 1969, PINSON 1981 enthalten Originalillustrationen aus den Erstauflagen. Dem „Tierleben" wurde somit in der Bundesrepublik mit Zunahmetendenz die verdiente Gerechtigkeit zuteil.

Unverdient geringe Beachtung fanden andere Schriften A. E. BREHMs. Unter 32 westdeutschen Titeln sind es nur 4 (BODE 1956, GERLACH 1966, ARNDT 1973, SCHMITZ 1984), unter 7 DDR-Titeln aber ebenfalls 4, die Ausschnitte vom weniger bekannten Schaffen des Tiervaters rezipieren. Legt man sie nebeneinander, so fällt hartnäckiges Wiederholen gleicher Texte auf, zumeist aus dem noch gut bekannten Band „Vom Nordpol zum Äquator" 1890. „Das Schönste von Alfred Brehm", wie es TOCKSBERG 1971 gefunden zu haben glaubte, blieb größtenteils vergessen, darunter leider die gewichtigsten Beiträge zur Umweltproblematik.

In der DDR wurde der Mangel an „Tierleben"-Editionen zwar nicht aufgehoben, aber aufgewogen durch zahlreiche Schriften anderer Art. Sie ranken sich zur Mehrheit um die Persönlichkeit des klassischen Ornithologen C. L. BREHM. Das Interesse an ihm spricht ebenso aus dem Reprint-Angebot wie aus den ihm gewidmeten Quellenstudien. Nur beachte man, wo die Arbeiten erschienen sind: Die Greifbarkeit der Literatur steht in keinem adäquaten Verhältnis zum Rang des Geehrten. Sämtliche Erstpublikationen sind in meist fachspezifischen Periodika verborgen. Im Buchhandel gab es nur die Reprintausgaben, eine Biographie überhaupt nicht.

Bezüglich A. E. BREHM wird eine ähnliche Sachlage durch Biographien und „Tierleben"-Exzerpte verdeckt. Mit wenigen Ausnahmen (KLEINSCHMIDT 1951, HAMANN 1978, GENSICHEN 1982, HAEMMERLEIN 1985, Teile 1 und 4) erschienen erstpublizierte Texte und das Persönlichkeitsbild korrigierende Fakten in Heftreihen, die nicht im Buchhandel gängig sind. Somit blieben weite Leserkreise und sogar mit BREHM auftretende Schriftsteller von Neufunden unerreicht. Gegen einen Viertelmillion-Stück-Bestseller wie JAHN 1966 (Teil 3, D), der wegen mangelnder Originalität im Titelregister kaum auffällt, kann sich Tiervater BREHM auch mit dem schönsten erstgedruckten und weit originelleren Text nicht durchsetzen, solange die Publikation in einem lokalen DDR-Blatt schlummert.

Daß die DDR-Autoren trotz bescheidener Druckchancen viel Neues mitzuteilen wußten, hat seinen Grund in der Archivsituation. Etwa 95 % der bekannten Handschriften liegen in Sammlungen der ehemaligen DDR. Die Materialfülle deutet sich in der hohen Titelzahl des Abschnitts 4 an. Um reale Vorstellungen zu gewinnen, müßte man neben die Bibliographie einen Autographenkatalog halten, aber ein solcher existiert bisher nicht. Vorläufig sei nur warnend darauf hingewiesen, inwieweit rein bibliographische Erfassung auch täuschen kann: Laut Titelregister liegen zu A. E. BREHM 16, zu C. L. BREHM 22 Arbeiten vor, die Brieftexte enthalten. Sie zitieren vom Sohne etwa 30, vom Vater knapp 100 Briefe. Diese Zahlen berechtigen aber zu keinerlei Trugschlüssen; weder war A. E. BREHM ein trägerer Korrespondent als sein Vater, noch sind alle Bestände publiziert, noch herrschen analoge Proportionen in den Nachlässen. Lediglich wurden dank großen Interesses der Fachornithologen an

---

Abb. 8: Noch literarisch unbearbeitet: Heutige Museumsbestände an Vogelpräparaten von A. E. BREHM. Rauhfußbussard ♂ aus dem Ural, 25. 7. 1876, Aufnahme 1986.

Original-Exponate: Brehm-Gedenkstätte Renthendorf/Thüringen
Vorlage Abb. 6: Sammlung BUCHDA/Stadtroda, Foto KANTOWSKI/Jena 1976
Fotos Abb. 3, 4, 7, 8, Repros Abb. 1, 2, 5: Autor



C. L. BREHM dessen Briefe weitgehend erschlossen. Für A. E. BREHM ist dergleichen nicht geschehen — aus unerfindlichen Gründen und jedenfalls nicht aus Stoffmangel, denn seine im Druck vorliegenden Briefe repräsentieren etwa 6 % der überlieferten Archivbestände.

Das Verzeichnis biographischer Literatur über A. E. BREHM sieht recht gut aus, täuscht aber auch. Von den 12 deutschsprachigen Autoren haben sich nur 5 mit Handschriften befaßt. Unter letzteren sind wiederum 3, die nur Detailstudien verfolgten, ohne eine Gesamtbiographie A. E. BREHMS zu erarbeiten (HUSCHKE 1969, SCHÜZ 1970, HAMANN 1978). In 7 Titeln, darunter 5 selbständigen Büchern, wird Literaturkompilation geboten. Eine wissenschaftliche Biographie fehlt ganz.

7. FOLGERUNGEN

7.1. Sechs Jahre nach dem Tode A. E. BREHMS gab sein Sohn Horst BREHM (1863—1917) einen Sammelband mit populären Vorträgen heraus: „Vom Nordpol zum Äquator", Stuttgart 1890. Der in seiner Erstmaligkeit zugkräftige Titel wurde mit leichter Sachkorrektur genial sekundiert durch BODE 1956: „Brehms Weltreisen zwischen Nodkap und Äquator". Nicht ohne Logik entdeckte hierauf DAMM 1959 die ihm verbliebene Restchance: „Zwischen Äquator und Nordkap. Brehms Reisen". Analoge Titel können also künftig nicht mehr als originell verkauft werden. Das gilt auch für den Inhalt.

7.2. Der Vortragsband von Horst BREHM 1890 ist für Nachdrucke genügend strapaziert worden. Dieser Umstand berechtigt aber nicht dazu, Verleger- und Leserinteressenten von A. E. BREHMS Vorträgen überhaupt abzuwenden. Es sind rund 20 weitere Vortragstexte überliefert, die im Sammelband fehlen, vielleicht weil sie Horst BREHM selbst nicht rechtzeitig aufgefunden hat. Sie stammen aus allen Lebensabschnitten A. E. BREHMS und wurden zu Unrecht niemals nachgedruckt.

7.3. Wenn „Brehms Tierleben" weiterhin produziert werden soll, liegt der dafür aufnahmebereite Markt jetzt in den östlichen Bundesländern. Sie waren mit diesem Titel drastisch unterversorgt, wie Tabelle 2 erweist.

7.4. Der ebenso drastischen „Tierleben"-Überproduktion für die alte Bundesrepublik müßte konzeptionelle Abwechslung folgen. Eine Hinwendung zu anderen Brehmwerken könnte ebenso ertragreich und einträglich sein; durch „Tierleben"-Versionen ermüdete Leser und Sammler würden erneut empfänglich.

7.5. Damit Neudrucke auch wirklich als Quellenschriften brauchbar sind, lohnt sich Mehraufwand für vollständige Wiedergaben. Viele bisherige Ausgaben stehen ihrer seriösen Anwendung selbst im Wege, weil sie Passagen der Urtexte unterschlagen.

7.6. Biographische Schriften und „Tierleben"-Kommentare (Teile 1 und 3, D) erweisen mangelnde Kenntnisnahme von den DDR-Forschungsresultaten. Das ist weniger den Autoren der Bundesrepublik anzulasten, vielmehr eher den unauffälligen Publikationsformen in der DDR. Auch nach dem Fall der Grenze bleibt das Zusammensuchen der teils schon jahrzehntealten Fachaufsätze mühsam. Daher wäre eine buchhandelsfähige Aufbereitung dieser Quellen zu begrüßen.

7.7. Am dringendsten ebensowohl für die naturhistorische Forschung wie für jeden Brehmfreund ist die Aufarbeitung solcher Quellen, die bisher ungedruckt sind, also auch im vorstehenden Register fehlen. Sie sollten möglichst nicht wieder in vielerlei Periodika verstreut werden wie bisher, denn in dieser Hinsicht ist die Liste in Teil 4 bei aller Reichhaltigkeit auch unerfreulich.

8. BIBLIOGRAPHISCHE LITERATUR

BAEGE, L. (1980, 1981, 1986): Verzeichnis der Schriften über die Naturforscherfamilie Brehm. Blätter aus dem Naumann-Museum (Köthen) **3, 4, 10.**

— (1991): Bibliographie der Publikationen von Christian Ludwig Brehm. Mauritiana (Altenburg) **13**: 45—86.

Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1911—1965, 1966—1970. München 1976.

GROTTKER, U. (1989): Auswahlbibliographie der deutschsprachigen Tierleben-Ausgaben 1864—1986. Brehm-Blätter (Renthendorf) **3:** 58—74.

HAEMMERLEIN, H.-D. (1984): Brehm-Pflege in der Deutschen Demokratischen Republik. Eine Dokumentation der Lebensstätten, Sammlungsbestände und Erbe-Vergegenwärtigungen. Abh. Ber. Naturkd. Museum Mauritianum (Altenburg) **11:** 172—202; Nachtrag a. a. O. **13** (1991): 155—177.

— (1991): Bibliographie der Publikationen von Alfred Edmund Brehm. — Bibliographisches aus dem Brehm-Familienkreis. Mauritiana (Altenburg) **13:** 87—132, 143—150.

— (im Druck): Verzeichnis der Schriften über die Naturforscherfamilie Brehm, Teil 4: Dritter Nachtrag und Fortsetzung bis 1991. Blätter aus dem Naumann-Museum (Köthen).

RINGLEBEN, H. (1985): Christian Ludwig Brehm und Alfred Edmund Brehm im Spiegel neuer Literatur. J. Orn. **126:** 321—323.

TEWES, H. (1991): Bibliographie der Publikationen von Reinhold Brehm. Mauritiana (Altenburg) **13:** 133—142.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Dietrich HAEMMERLEIN
Königshainer Straße 2, O — 8921 Thiemendorf

Manuskript eingegangen: 12. 12. 1991

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 133

Autor(en)/Author(s): Haemmerlein Hans-Dietrich

Artikel/Article: Brehm-Quellenschriften seit 1945 — Bestände und Befunde 15-35